

Ihre Ansprechpartner

Dr. Dominique Gillebeert

Leitung Migrations- und IntegrationsBüro
Telefon 06132 782-321
inegration@ingelheim.de

Rael Flesch

Telefon 06132 782-361
rael.flesch@ingelheim.de

Gürsel Fecht

Telefon 06132 782-3212
guersel.fecht@ingelheim.de

Michèle Martin

Telefon 06132 782-242
michele.martin@ingelhem.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein


Name des Amtes oder der Stelle

Rathaus | Fridtjof-Nansen Platz 1 | 55218 Ingelheim

Telefon 06132 782-0
Telefax 06132 782-123
info@ingelheim.de

www.ingelheim.de



 Migration und Integration

 **Infobrief**

Veranstaltungen, Hinweise und Vorschau für
das 4. Quartal 2019

Infobrief 2019 - 4. Quartal

vom Migrations- und IntegrationsBüro und dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim



Liebe Kooperationspartner, liebe interessierte Bürgerinnen und Bürger,

heute ist Demokratietag in Ingelheim. Unter dem Motto „Zukunft. Machen. Jetzt!“ setzen sich Jugendliche wie Erwachsene damit auseinander wie demokratisches Handeln die Zukunft beeinflussen und verändern kann. Das große politische Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird gewürdigt und aufgegriffen und am Beispiel des Themas Klimaschutz wird gezeigt, dass die Generation junger Menschen Politik bewegt. Gleichzeitig zeigt der Demokratietag Möglichkeiten auf, wie Kinder und Jugendliche Demokratie lernen, leben und sich somit aktiv in unserer Demokratie beteiligen können.

Kurzum: es geht um Engagement für unsere Demokratie. Und dieses Engagement ist bitter nötig. Viele Ereignisse, die im Alltag immer wieder stattfinden oder uns aus dem Alltag reißen, wie zuletzt der Anschlag in Halle, zeigen uns immer wieder eindringlich, wie die Gesellschaft, wie wir alle, gefordert sind uns zu engagieren. Dass wir gefordert sind, uns auf unsere demokratischen Werte zu besinnen und mit Mut und Entschlossenheit für diese Werte einzutreten.

Als in Ingelheim dieses Jahr Rechtsextremisten und Neonazis von der Partei „Die Rechte“ und aus freien Kameradschaften ihre unsäglichen Demonstrationen durchgeführt haben, haben eine beeindruckende Zahl an Bürgerinnen und Bürgern überzeugend Gesicht gezeigt und Stellung bezogen gegen Rassismus und Ausgrenzung, für Frieden und Menschenrechte, Vielfalt und Solidarität. Dieses Engagement stärkt und gibt Hoffnung sowie Kraft. Kraft, die wir brauchen, denn unser Engagement ist tagtäglich gefragt.

Kultureller, ethnischer auch antimuslimischer und antisemitischer Rassismus ist für viele Menschen in Deutschland, auch in Ingelheim, schmerzhaft, manchmal alltägliche Erfahrung. Die hierarchische Unterscheidung von Menschen auf Grundlage ethnischer, kultureller oder religiöser Zuschreibungen ist nicht dem Extremismus vorbehalten. Sie findet in allen Teilen der Gesellschaft und des Alltags statt. Auch hier kommt es auf jeden Einzelnen von uns an: wir dürfen unsere Augen nicht schließen, sondern wir müssen unser Verhalten selbstkritisch betrachten und Eintreten für andere, da wo es notwendig ist.

Wir müssen uns die Frage stellen: Wie kann ich mich selbst engagieren gegen Rassismus, gegen Diskriminierung, gegen Rechts, gegen Terror, gegen Missbrauch der Religion, gegen die Ideologie, die dahintersteckt? Welcher Beitrag kann ich für eine offene, freie, demokratische Gesellschaft leisten?

Lassen wir uns auf diese Fragen ein, so stellen wir fest: es gibt eine Menge Verbindendes, wenn man sich kennenlernt. Das hat zum Beispiel das Ingelheimer Freundschaftsfest IngelHEIMAT auch in diesem Jahr wieder ganz deutlich erfahrbar gemacht. Deswegen ist es wichtig, dass wir immer von Neuem bereit dazu sind, auf andere zuzugehen, uns zu öffnen und miteinander offen zu diskutieren, statt Angst vor anderen, die uns fremd sind, zu haben.

Der Ingelheimer Weg zum Umgang mit Vielfalt und Migration können Sie am 22. Oktober um 17 Uhr im großen Saal des WBZ kennenlernen. Am 17. November rockt Ingelheim gegen rechts. Welche weitere Möglichkeiten es gibt, sich für eine respektvolle Gesellschaft einzusetzen, erfahren Sie in diesem Infobrief.

Über Ideen, Anregungen, Wünsche, Kritik etc. zum Infobrief freuen wir uns. Melden Sie sich gern bei uns.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre. Zeigen wir Gesicht und erheben unsere Stimme, informieren wir uns und widersprechen wo nötig!

Im Namen des MIB's und des Beirats

Dr. Dominique Gillebeert und Minas Ioannidis

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	5
Praktikantin	5
„Der Ingelheimer Weg“ – Fortschreibung unseres Integrationskonzepts. 5	
Neuwahlen des Beirates für Migration und Integration.....	5
Sozialpädagogische Betreuung.....	6
Abstimmung für „Deutscher Preis für Engagement“.....	6
2. Veranstaltungen.....	7
Sitzung des Beirates für Migration und Integration	7
Qualifizierung Sprach- und Kulturmittler und Dolmetscherschulung	7
„Der Ingelheimer Weg zum Umgang mit Vielfalt und Migration“ – Vorstellung des Integrationskonzeptes	7
Die „Bunte Stunde“ im WBZ	8
Bunte Stunde zum Thema Brasilien.....	9
Bunte Stunde zum Thema Ruanda	9
Autorenlesung in der Mediathek.....	9
Der Blick von außen auf die Muslime: Erwartungen, Vorurteile, Islamfeindlichkeit.....	10
Grupo Sal	11
Interkulturelle Stadtführung.....	12
Weltcafé im MGH	13
3. Treffs und Kursangebote	13
Internationaler Kochkreis MütZe.....	13
Frauentreffs – Begegnungsräume für Frauen	14
4. Veranstaltungen von Kooperationspartnern.....	14
Mädelsabend – Der Stammtisch für interessierte Frauen.....	14
Fahrräder für Ingelheimer	15
RepairCafé MGH Ingelheim	15
PC-Werkstatt	15
Computerwerkstatt	16
Betreutes Internetcafé	17
Ingelheim rockt gegen Rechts	17

5.	<i>Rückblick</i>	19
	Freundschaftsfest IngelHEIMAT.....	19
6.	<i>Vorschau</i>	20
	Faire Interkulturelle Woche.....	20

1. Allgemeine Hinweise

Praktikantin

In der Zeit vom 12. August bis 7. Oktober absolvierte Desirée de Jong in unserem Büro ihr Universitätspraktikum im Bereich Kulturanthropologie. Wir freuten uns über eine gute Zusammenarbeit und bedanken uns für ihre engagierte Arbeit und Unterstützung, insbesondere in der Ausführung des Freundschaftsfestes.

Sie haben ebenfalls Interesse ein Praktikum bei uns zu machen? Dann melden Sie sich bei uns!

„Der Ingelheimer Weg“ – Fortschreibung unseres Integrationskonzeptes

Halten auch Sie die Fortschreibung des Konzeptes für Vielfalt und Integration in Ihren Händen! „Der Ingelheimer Weg für den Umgang mit Vielfalt und Migration“ können Sie kostenfrei im MIB bestellen unter 06132-782 242 oder gerne per E-Mail unter der Adresse: michele.martin@ingelheim.de

Sie finden die Broschüren ab sofort auch auf unserer Homepage:

<https://www.ingelheim.de/leben-soziales/migration-integration/informieren/>.

Viel Freude damit!

Neuwahlen des Beirates für Migration und Integration

Vor 25 Jahren wurde Ingelheims erster Beirat für Migration gewählt. Am 27. Oktober findet im fusionierten Ingelheim eine Wahl für einen neuen Beirat für die kommenden fünf Jahre statt. Mehr Infos erhalten Sie beim Wahlamt oder im Migrations- und Integrationsbüro oder unter <http://beiratswahlen.agarp.de/>

Sozialpädagogische Betreuung

Seit Dezember 2018 hat die Caritas die pädagogische Betreuung der Asylsuchenden, die Ingelheim zugewiesen sind, übernommen. Ab sofort ist neben Eileen Delorme Lawand Murad Ismail im Einsatz. Ihr Büro befindet sich im Caritaszentrum St. Laurentius.

Abstimmung für „Deutscher Preis für Engagement“

An dieser Stelle bitten wir um Unterstützung!

Casa del Sol e. V, der BIM und das MIB nehmen an der Verlosung um den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises 2019 teil. Bitte unterstützen Sie uns bei diesem Rennen mit Ihrer Stimme.

Vom 12. September bis 24. Oktober können Sie unter www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis für unser Projekt „Integration mit Geschmack“ abstimmen. Wie es funktioniert? Im Suchfeld geben Sie im Suchfeld einfach „Integration mit Geschmack“ ein!

Mit „Integration mit Geschmack“ engagieren sich Casa del Sol e. V, der BIM und das MIB entwicklungspolitisch in Lateinamerika und Deutschland. Wir organisieren Veranstaltungen, um den Kleinproduzenten die Möglichkeit auf eine Begegnung mit verschiedenen Organisationen, und Konsumenten zu geben. Ganz konkret gelingt es, die Zusammenarbeit zwischen Migranten und Migrantinnen, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern zu intensivieren und zu verstetigen durch Veranstaltungen wie z.B. Kakaofest, Chilikulturfest, Kaffeekulturfest und Kartoffelworkshops. Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie/findet ihr unter: <https://www.ingelheim.de/mib-veranstaltungen/> Weitere Informationen erhalten Sie im MIB unter integration@ingelheim.de oder 06132/782-321

2. Veranstaltungen

Sitzung des Beirates für Migration und Integration

Am Mittwoch, den 23. Oktober, findet um 19.00 Uhr im San-Pietro-Zimmer des Rathauses, Fridtjof-Nansen-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des BIM statt.

Die konstituierende Sitzung des neuen Beirates findet statt am Donnerstag, den 28. November um 19 Uhr, ebenfalls im San-Pietro-Zimmer des Rathauses.

Qualifizierung Sprach- und Kulturmittler und Dolmetscherschulung

Das Migrations- und Integrationsbüro Ingelheim bildet seit 2013 in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus und der Volkshochschule im Weiterbildungszentrum „Sprach- und Kulturmittler“ (SKM) aus, und seit 2017 Gemeindedolmetscher. Sie sind Brückenbauer zwischen Migranten und Fachpersonal im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen. Sie informieren über Angebote in Ingelheim und stellen Kontakte her. Sie sind Paten für zugewiesene Asylbewerber und unterstützen beim Einfinden in Ingelheim.

Das Team der SKM und den Gemeindedolmetscher setzt sich aus Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen, die gemeinsam interkulturell arbeiten und verschiedene Kulturen und Nationen zusammenbringen.

Haben Sie Interesse mitzuwirken? Oder brauchen Sie Unterstützung durch einen Sprach- und Kulturmittler oder einen Gemeindedolmetscher? Infos erhalten Sie bei Rael Flesch, rael.flesch@ingelheim.de oder 06132/782-361

„Der Ingelheimer Weg zum Umgang mit Vielfalt und Migration“ – Vorstellung des Integrationskonzeptes

Mit großem Engagement vieler Bürgerinnen und Bürgern, sowie viele Haupt- und Ehrenamtlichen konnten wir „den Ingelheimer Weg“ erarbeiten. Dank diesem Einsatz

haben wir nun eine hervorragende Grundlage für die weitere Arbeit im Bereich Vielfalt und Migration.

Während der Veranstaltung werden wir auf unterschiedlicher Art und Weise den Ingelheimer Weg vorstellen und erfahrbar machen. Lassen Sie sich überraschen, gehen Sie gemeinsam mit uns und vielen anderen ein Stückchen den „Ingelheimer Weg“ weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie bei der Veranstaltung begrüßen dürfen.

Wann: 22.10.2019, 17 Uhr

Wo: Fridtjof-Nansen-Akademie im Weiterbildungszentrum (WBZ)
Großer Saal

Gebühr: kostenfrei

Anmeldung: ist hilfreich für unsere Organisation bis spätestens 14. Oktober 2019 unter michele.martin@ingelheim.de oder 06132/782-242.

Die „Bunte Stunde“ im WBZ

In Kooperation mit dem Weiterbildungszentrum der Stadt Ingelheim.

Die Ingelheimer bringen ganz unterschiedliche Wurzeln, Erfahrungen und Geschichten in die hiesige Gesellschaft ein. Sie alle prägen das Bild der Stadt maßgeblich mit und machen Ingelheim zu einer bunten, vielfältigen und internationalen Stadt. Ein Einblick in Ingelheims Vielfalt der Nationalitäten, Kulturen und Individuen ermöglicht die Reihe „Die bunte Stunde“.

Jeden ersten Donnerstag im Monat stellt ein/e Ingelheimer/in sein/ihr Herkunftsland vor und macht es anhand von Bildern, Filmen, Literatur, Musik oder kleinen kulinarischen Kostproben für die Teilnehmer erfahrbar. Außerdem möchten sie zeigen, wie sie die Herkunftskultur und die Kultur der neuen Heimat Deutschland miteinander verbinden.



Bunte Stunde zum Thema Brasilien

Diese bunte Stunde fällt leider aus.

Bunte Stunde zum Thema Ruanda

Wann: Donnerstag, den 5. Dezember, 19 Uhr

Wo: WBZ, Neuer Markt 3

Referenten: Talisa Keller

Gebühr: kostenfrei

Die junge Frau, Auszubildende bei der Stadtverwaltung Ingelheim, scheut das Abenteuer nicht. Zwei Monate lang wird sie im Rahmen ihres Studiums ein Praktikum in Ruanda durchführen. Ihr Interesse gilt vor allem den Verwaltungsstrukturen in Ruanda sowie der Frauenbewegung. Ruanda hat z. B. ein Parlament voller Frauen: 61,3 % Frauenanteil im nationalen Parlament.

Keller will in ihrem Praktikum herausfinden, warum Frauen so aktiv in der Politik sind, in einem Land das wegen Menschenrechtsverletzungen und fehlender Freiheitsrechte, ständig in der Kritik steht.

Über ihre Erfahrungen in Ruanda berichtet Talisa Keller in der letzten Bunten Stunde des Jahres 2019.

Autorenlesung in der Mediathek

Akoth Sewe präsentiert ihr erstes Buch: „Auf der Suche nach der Grünen Weide. Kapitel des Lebens“ Hier beschreibt die Autorin, aufgewachsen in Kenia, ihre Kindheit und verarbeitet beim Schreiben die unglückliche Ehe mit einem Deutschen. Ein Teil des Erlöses aus dem Buch kommt dem Projekt im Heimatdorf von Eunice Sewe-Küpper zugute. Die dort lebenden Kinder liegen ihr ganz besonders Kinder am Herzen. „Ich möchte, dass sie Bücher und Schulmaterialien haben und einen Ort, an dem sie lernen können“, sagt Eunice Sewe-Küpper. Sie hat dort ein Grundstück gekauft, auf dem eine Bibliothek entstehen soll. Aus dem Erlös des Buches möchte sie den Jungen

und Mädchen eine Zukunftsperspektive geben, die Kinder sollen die Chance auf Bildung bekommen, die sich die Ingelheimerin selbst erkämpft hat. Spenden sind möglich unter dem Stichwort „Kosewes Library Kenya“, IBAN 89 2004 1111 0907 4543

An diesem Abend ist das für das leibliche Wohl gesorgt.

Wann: Dienstag, den 05. November 2019, 19:30 Uhr

Ort: Mediathek, Friedrich-Ebert-Straße

Gebühr: kostenfrei

Der Blick von außen auf die Muslime: Erwartungen, Vorurteile, Islamfeindlichkeit

In Rahmen der Veranstaltungsreihe: MUSLIME IN RHEINLAND-PFALZ – ZWISCHEN ANERKENNUNG UND AUSGRENZUNG

Muslim*innen in Rheinland-Pfalz gehören zu unserer gesellschaftlichen Vielfalt. Sie engagieren sich und gestalten das gesellschaftliche Leben mit.

Obwohl sie seit Jahrzehnten hier leben, ist die sichtbare Präsenz muslimischen Lebens für einige Nichtmuslime Anlass zu Verunsicherung und Ängsten. Unser Grundgesetz garantiert jedem Menschen das gleiche Recht auf die freie Ausübung seiner Religion. Diesen Grundsatz gilt es auch gegenüber Menschen muslimischen Glaubens zu verwirklichen. Die Erwartungen und Vorstellungen wie dies konkret geschehen soll, sind verschieden und oft umstritten. Daher ist eine breite und sachliche Diskussion darüber hilfreich und nötig.

Mit der Veranstaltung möchten wir einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion leisten. Wir wollen strittigen Fragen Raum geben und das gegenseitige Verständnis von Muslimen und Nichtmuslimen fördern. Wie leben hier Muslime ihre Religion und wie bringen sie sich gesellschaftlich ein? Wie wirken sich anti-muslimische Haltungen aus und was bedeutet Religionsfreiheit für islamische Religionsgemeinschaften? Diese und viele andere Fragen wollen wir an diesem Abend aufgreifen. Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf eine rege Diskussion mit Ihnen!

Wann: 18. November 2019, 18 Uhr

- Wo:** Großer Saal im Weiterbildungszentrum (WBZ)
- Gebühr:** keine
- Veranstalter:** Das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz und der Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit den Städten Koblenz, Kaiserslautern und Ingelheim.
- Unter Beteiligung von:**
Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland KdÖR,
DITIB Landesverband Rheinland-Pfalz e. V., Landesverband der Islamischen Kulturzentren e.V. Rheinland-Pfalz (VIKZ), Schura Rheinland-Pfalz –Landesverband der Muslime e.V.
- Infos:** 06131-165626 oder blmi@mffjiv.rlp.de

Grupo Sal

Ein außergewöhnlicher Konzertabend mit zwei Akteuren, die sich politisch und musikalisch mit den brisanten entwicklungs- und umweltpolitischen Themen Lateinamerikas auseinandersetzen

Patricia Gualingas Erzählungen fügen sich mit der leidenschaftlichen Musik von Grupo Sal zu einer Collage zusammen, die informiert, hinterfragt, berührt und bewegt. Das Wechselspiel von Musik und Bericht schafft eine unvergessliche und mitreißende Atmosphäre. Patricia Gualinga ist die historische Führungspersönlichkeit der im ecuadorianischen Regenwald lebenden indigenen Gemeinschaft Sarayaku. Durch ihren Kampf um den Erhalt des Regenwaldes wurde die Gemeinschaft zu einem internationalen Symbol der Nachhaltigkeit und des Widerstands. Ein außergewöhnlicher Konzertabend mit zwei Akteuren, die sich politisch und musikalisch mit den brisanten entwicklungs- und umweltpolitischen Themen Lateinamerikas auseinandersetzen. Die Musikerformation Grupo Sal ist eine wichtige „Stimme Lateinamerikas“. Ihre Interpre-

tation wird einzigartig durch traditionelle, zeitgenössische und klassische Musik, die mit leidenschaftlicher Virtuosität vorgetragen wird.

Übersetzt werden Patricia Gualingas Erzählungen an diesem Abend von der Wiener Politologin Isabella Radhuber, die zusätzlich durch ihren eigenen Input die Brisanz und Aktualität des Themas verdeutlicht.

Karten VVK an der Rezeption im WBZ-Ingelheim.

Wann: Donnerstag, 14. November, 19:30 Uhr

Gebühr: Karten VVK an der Rezeption im WBZ-Ingelheim. Eintritt: 8 Euro

Wo: Großer Saal des WBZ

Veranstalter: Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung im WBZ, Beirat für Migration und Integration, Migrations- und Integrationsbüro, Casa del Sol e.V. und die Initiative FairTrade-Town Ingelheim, mit Unterstützung durch die Firma GEDEA

Interkulturelle Stadtführung

Straße der Begegnungen - „Verlorene Heimat“ oder „Heimat 2.0“

Als vor exakt 30 Jahren, am 9. November 1989, die Berliner Mauer fiel, war der Weg in ein wiedervereinigtes Deutschland frei. Doch viele Ostdeutsche verloren damit, ohne den Wohnort zu verlassen, ihre Heimat „DDR“ als Raum der Zugehörigkeit und Identität. In den Jahrzehnten zuvor waren bereits über 3 Millionen Menschen aus dem sozialistischen Überwachungsstaat geflüchtet und hatten einen neuen Lebensmittelpunkt in der Bundesrepublik oder anderen westlichen Ländern gesucht.

Am Beispiel „Mauerfall“ diskutieren wir an diesem Nachmittag mit Zeitzeugen, ob man seine Heimat wechseln, mehrere Heimaten gleichzeitig besitzen oder gar seine Heimat in der globalen Virtualität des Internets finden kann.

Wann: Samstag, 9. November, 14.00 – 16.00 Uhr

Gebühr: kostenfrei, Spende erbeten für Deutschkurse

Anmeldung: bis 31. Oktober im Museum unter 06132-714701

Wo: Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke

Weltcafé im MGH

Das MIB bietet gemeinsam mit dem MGH ein WeltCafé an. Egal ob alt oder jung, Mann oder Frau, mit oder ohne Migrationshintergrund, jeder der Lust hat, sich auszutauschen oder zu den unterschiedlichsten Themen zu informieren ist herzlich eingeladen. Beim multikulturellen Brunch und bei Kaffee und Kuchen kann man auch die Arbeit und die Mitarbeiterinnen des Migrations- und IntegrationsBüros Ingelheim kennen lernen sowie Fragen stellen und Ideen präsentieren.

Kontakt: MIB Ingelheim, Tel. 782-321, -322

Raum: Café

Wann? Dienstag, den 3. Dezember 2019, 15.00 - 16.00 Uhr

Motto: Nikolaus

Gebühr: kostenfrei

3. Treffs und Kursangebote

Internationaler Kochkreis MütZe

eine Kooperationsveranstaltung von MIB und MütZe.

Neue Geschmäcker und Gewürze begeistern Sie? Sie probieren gerne neue Speisen?

Dann bieten Sie an, ihr Lieblingsessen zu kochen und anderen damit eine Freude zu schenken. So entdecken wir neue Rezepte aus aller Welt und ganz nebenbei lernen wir auch noch interessante Menschen kennen. Wir freuen uns auf neue Köche und Köchinnen mit tollen Rezepten und auf Menschen, die unsere Runde bereichern. Natürlich dürfen auch die Kinder mitkommen, mitessen und in der Spielecke spielen.

Wann: immer am 2. Mittwoch im Monat ab 16 Uhr (außer in den Ferien)



13. November und 11. Dezember

Wo: Café Kunterbunt im MütZe, Bahnhofstr. 119, Ingelheim

Beitrag: 3 €

Anmeldung: MütZe-Büro 06132-71449010
oder anmeldung@muetze-ingelheim.de

Frauentreffs – Begegnungsräume für Frauen

Für IngelheimerInnen, Flüchtlinge, Bürgerinnen, alle interessierten Frauen sind herzlich willkommen. Unabhängig von Alter, Herkunft und Muttersprache.

Im Zentrum der Frauentreffs stehen Spaß, Aktivität, Kreativität und einfach die Lust darauf, Frauen von hier und anderswo kennen zu lernen. Jeder Treff wird von einer Frau angeleitet. Die Teilnehmerinnen helfen sich gegenseitig bei der Verständigung.

Wann: jeweils mittwochs, 15 bis 17 Uhr

Wo: MGH, Matthias-Grünewald-Straße

4. Veranstaltungen von Kooperationspartnern

Mädelsabend – Der Stammtisch für interessierte Frauen

Immer am ersten Mittwoch im Monat ist um 18 Uhr im MGH unser Mädelsabend, der Stammtisch für motivierte Frauen. Frauen aus allen Bereichen des täglichen Lebens und aller Generationen tauschen sich in freizeitorientierter Runde zu den verschiedensten Themen aus und verbringen einen entspannten Abend.

Wann: 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember 2019, 18.00 Uhr

Kontakt: Informationen im MGH, Matthias-Grünewald-Str. 15,
Telefon 06132-898040

Gebühr: kostenlos

Wo: Café

Fahrräder für Ingelheimer

Die Fahrradwerkstatt im Mehrgenerationenhaus unter Leitung von Andreas Möritz repariert alte Fahrräder, die an Ingelheimer mit Sozialausweis vermittelt werden können. Die Fahrradwerkstatt freut sich über gut erhaltene alte Fahrräder, die sie mit wenig Kosten wieder auf Vordermann bringen kann. Wer ein Fahrrad spenden möchte, wendet sich an Herrn Möritz, Mungafan@web.de oder 0152 29563319.



RepairCafé MGH Ingelheim

Reparieren statt Wegwerfen. Defekte kleine Elektrogeräte, Kleidung oder auch Spielzeug mit Macken sind oftmals zum Wegwerfen viel zu schade. Reparieren statt wegwerfen ist die Devise der freiwilligen Mitarbeiter des Ingelheimer RepairCafés. Das Prinzip ist einfach, wie die Organisatoren versprechen: Die Besucherinnen und Besucher bringen defekte Gegenstände mit und reparieren diese im RepairCafé gemeinsam mit einem Fachmann oder einer Fachfrau. Dabei können sie selbst die dafür notwendigen Handgriffe lernen und bekommen von den Fachleuten wichtige Tipps. Das Motto lautet, Hilfe zur Selbsthilfe. Es werden noch weitere freiwillige Helfer, Handwerker, Elektriker, Elektromeister gesucht, die einmal im Monat abends das RepairCafé unterstützen wollen.

Termin: 7. August und 2. September 2019, 18.00 – 21.00 Uhr,
jeden 1. Mittwoch im Monat,

Kontakt: MGH, Tel. 06132 898040, E-Mail: repaircafe-ingelheim@web.de

Wo: Multimax

Gebühr: kostenfrei

PC-Werkstatt

Hilfe zur Selbsthilfe – Wiederverwerten statt wegwerfen

Sie brauchen Hilfe bei technischen Problemen wie z.B. Einbau von Festplatten, Installation von Programmen, Umgang mit Fehlermeldungen und vielem mehr?

Sie benötigen einen Computer für sich oder Ihre Kinder?

Dann sind Sie in der PC-Werkstatt richtig. Hier erhalten Sie Hilfe zur Selbsthilfe. Gemeinsam mit Ihnen werden die Mitarbeiter der PC-Werkstatt versuchen, Ihre Probleme und Fragen zu lösen. Sie erhalten einen aufbereiteten Rechner gegen eine geringe Schutzgebühr und eine Einführung in die Nutzung des Rechners. Bevorzugt werden Leistungsempfänger nach SGB. Dies gilt als Orientierung. Sprechen Sie uns an. Wir entscheiden auch nach Bedarf. Kommen Sie einfach vorbei!

Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat, 18.00 – 20.00 Uhr

Kontakt: MGH, Tel. 06132 898040, E-Mail: info-mgh@ingelheim.de

Gebühr: kostenlos

Wo: Multimax

Computerwerkstatt

Das Hilfsangebot richtet sich an Migranten und Ingelheimer, die keine PC-Ausstattung besitzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Wir helfen: beim Texte erstellen und ausdrucken, verfassen amtlicher Briefe, Bewerbungen schreiben, Einscannen von Passbilder/Vorlagen und dieses auf CD/USB Medium zu speichern.

Wann: Termine bitte erfragen

Wo: MütZe, Bahnhofstraße 119, Etage 1

Kontakt: pcwritelearnwww-ingelheim@gmx.de
[facebook.com/SchreibwerkstattIngelheim](https://www.facebook.com/SchreibwerkstattIngelheim)
twitter.com/pcwritelearnwww



Betreutes Internetcafé

Hier können Sie E-Mails schreiben und lesen, im Internet surfen, Texte schreiben mit Microsoft Word, online Deutsch üben und vieles mehr.

Eine Assistenz beispielsweise beim Schreiben von Texten oder Ausfüllen von Formularen ist möglich. Es besteht die Möglichkeit zum Drucken in schwarz-weiß.

Termin:	Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr
Kontakt:	MGH, Tel. 06132 898040, E-Mail: info-mgh@ingelheim.de
Gebühr:	kostenlos
Raum:	im Computerraum

Weitere Veranstaltungen des MGH finden Sie unter www.mgh-ingelheim.de und des MütZe unter www.muetze-ingelheim.de

Ingelheim rockt gegen Rechts

Ingelheim rockt gegen Rechts - und zwar **am 17. November in der KING**

Gegen Fremdenhass und Ausgrenzung – Kultur beweisen und Gesicht zeigen.

Bereits zum zweiten Mal ruft In-RAGE mit seinen Bündnis- und Kooperationspartner*innen zu »Ingelheim rockt gegen Rechts« auf. Anlass für dieses Kulturbündnis waren im vergangenen Jahr die immer erschreckender werdenden Ereignisse in deutschen Städten.

Rechtsextremisten und Neonazis von der Partei „Die Rechte“ und aus freien Kameradschaften haben 2019 in Ingelheim ihre unsäglichen Demonstrationen durchgeführt. An beiden Tagen gelang es, koordiniert vom Ingelheimer Bündnis gegen Rassismus und Gewalt e.V. sowie Rheinhessen gegen Rechts e.V., Gegenkundgebungen zu veranstalten, die von einer beeindruckenden Zahl an Bürgerinnen und Bürgern besucht wurden. Ingelheim zeigte damit an beiden Tagen überzeugend Gesicht gegen die Neonazis.

"In Zeiten zunehmender brutaler Gewalt und menschenverachtender Stimmungsmache von Rechts wollen wir immer wieder ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgren-

zung, für Frieden und Menschenrechte, Vielfalt und Solidarität setzen“, sagen die Vertreter von In-RAGE, die das Konzert initiiert haben und organisieren. „Und die teilnehmenden lokalen und regionalen Bands, die ausnahmslos auf ihre Gage verzichten, wollen mit ihren Liedern und ihrer Musik zeigen, dass Vielfalt Spaß macht und unsere Stärke ist.“

Programm/Mitwirkende:

- RAINERS Liedermacher
- Nid de Poule
- DisCover
- Dan Tanner´s friends
- YUSUF´s ERBEN
- Mr. Clean

Moderation: Dr. Florian Pfeil, WBZ Ingelheim

Schirmherr: Ralf Claus, Oberbürgermeister der Stadt Ingelheim am Rhein

Kooperationspartner: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH Ingelheim

Umrahmt und ergänzt wird das Programm von einigen Überraschungsbeiträgen und der Ausstellung "Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen" der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Wann: 17. November, Einlass: 17:00 Uhr, Beginn: 18:00 - Eintrittspreis: 10,00 Euro

Gebühr: Karten sind erhältlich ab 19. Oktober in Ingelheim bei der Tourist-Information im Winzerkeller oder der Buchhandlung Wagner sowie telefonisch unter 0651 – 97 90 777 oder unter www.king-ingelheim.de. Weitere Vorverkaufsstellen ab 21.10.2019: Teekännchen, Bahnhofstraße 8, 55218 Ingelheim und PeterSilie, Bahnhofstraße 21, 55218 Ingelheim

5. Rückblick

Freundschaftsfest IngelHEIMAT

Das Freundschaftsfest IngelHEIMAT war eine gelungene Veranstaltung, dank der vielen Mitwirkenden und ehrenamtlichen Helfer. An dieser Stelle unser aller herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren.

Angefangen von tollen sommerlichen Temperaturen mit viel Sonnenschein besuchten unzählige Ingelheimer und auswärtige Besucher von zehn Uhr morgens bis spät 20 Uhr den Festplatz. Fröhlich gestimmte Menschen verfolgten das abwechslungsreiche Bühnenprogramm, genossen an den Essensständen sehr schmackhafte Gaumenfreuden und sorgten damit für ihr eigenes Wohlergehen. An den Infoständen wurden wichtige Informationen und Antworten eingeholt, auf Fragen, die schon lange eine Antwort erforderten.

Ganz besonders seien die zwei Jubiläen zu erwähnen: Das Migrations- und Integrationsbüro (MIB) und der Beirat für Migration und Integration (BIM) feierten zehn- und 25-jähriges Wirken. Aus diesem Anlass gab es am Nachmittag auf dem Festplatz eine tolle Geburtstagstorte für alle Besucher. Das Seifenblasen-Flash rundete die Feierstimmung rund herum ab.

https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/ingelheim/ingelheim/mit-prinzessin-theophanu-ingelheim-erkunden_20425665

https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/ingelheim/ingelheim/ingelheim-als-weltoffene-und-vielfaltige-heimat_20428390

https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/ingelheim/ingelheim/wenige-schreckminuten_20445583

https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/ingelheim/ingelheim/ingelheim-soll-sicherer-hafen-werden_20372794

https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/ingelheim/ingelheim/ingelheimer-fur-engagementpreis-nominiert_20257717

<https://www.genios.de/presse-archiv/artikel/MAZ/20190619/-ein-kompass-fuer-die-ganze-stadt/240374760001560895200.html>

6. Vorschau

Interkultureller Kalender

Der interkulturelle Kalender wird gerade erneut in Kooperation mit der Stadt Bingen vorbereitet. Anfang Dezember erhalten alle Haushalte über das Wochenblatt ein Exemplar. Auch die Ingelheimer Einrichtungen werden mit Exemplaren versorgt. Dann wird der Kalender ebenfalls im Internet abrufbar sein.

Faire Interkulturelle Woche

Das Freundschaftsfest ist vorbei, die Vorbereitungen für die Interkulturelle Woche laufen an. Denn, nach dem Freundschaftsfest ist vor der interkulturellen Woche! Interessierte können sich bereits jetzt auf den **September 2020** freuen. Denn dann begehen wir gemeinsam die faire interkulturelle Woche, die die bunte Vielfalt Ingelheims zum Thema hat!